

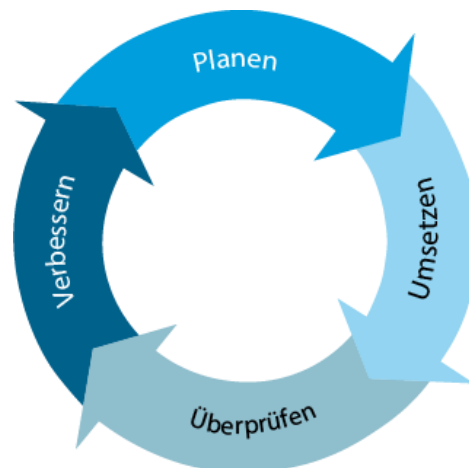
QUALITÄTSKONZEPT

Einleitung

Qualitätsmanagement hat zum Ziel, die Schul- und Unterrichtsqualität zu sichern und eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Das Qualitätskonzept regelt das Qualitätsmanagement der Schule und beachtet dabei die rechtlichen Grundlagen sowie die Inhalte der Pädagogik Rudolf Steiners, insbesondere des Leitbilds der Schule. Unsere Schule gewährleistet damit die von der Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schule der Schweiz aufgestellten Zusammenarbeitsvereinbarungen.

Qualitätskreislauf

Im Zentrum unseres Qualitätsmanagements steht der Qualitätskreislauf. Er setzt sich aus den vier Phasen *Planen*, *Umsetzen*, *Überprüfen* und *Verbessern* zusammen, die zyklisch verlaufen. Sie zeigen auf, inwiefern Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung an Schulen stattfindet. Durch ihr Zusammenspiel bilden sie die Grundlage für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess aller Aktivitäten an der Schule und im Unterricht.



Qualitätsmanagement zielt vorrangig darauf ab, dass sich alle Akteure in der Schule der Qualität schulischer Arbeit vergewissern und die Ergebnisse so auswerten und aufbereiten, dass sie der Entwicklung und Verbesserung der pädagogischen Arbeit, der Organisation der Schule und der Zusammenarbeit dienen. Das Handlungsfeld Qualitätsmanagement umfasst also qualitätssichernde Maßnahmen (Evaluation) und Maßnahmen der Qualitätsentwicklung (Optimierung).

Sinn und Zweck von Qualitätssicherung und –Entwicklung

Schulinternes Qualitätsmanagement steht für einen bewussten Umgang aller, die an der Schule beteiligt sind, mit den Zielen und Werten ihrer pädagogischen Arbeit, mit dem ihnen übertragenen Auftrag, mit den an sie gestellten Erwartungen.

Es bestehen gemeinsame Vorstellungen darüber, welche Merkmale guten Lehrerinnen und Lehrern zu eigen sind, wodurch sich ein lernfördernder Unterricht und eine gute Schule auszeichnen. Diese sind im Leitbild der Schule niedergelegt.



Die Schule wie auch die einzelnen Lehrpersonen orientieren sich an vereinbarten Qualitätsansprüchen und Entwicklungszielen. Zwischen den Lehrpersonen findet hierzu regelmässiger Austausch statt. Zum Zweck der Qualitätssicherung und des gemeinsamen Lernens wird regelmässig überprüft, wie gut sie die gesetzten Ziele erreichen und wie sinnvoll und wirksam getroffene Massnahmen sind.

Dabei werden auch die Sichtweisen von Schülern, Eltern oder anderen Schulpartnern in die Selbstevaluation einbezogen. So erhalten die einzelnen Lehrpersonen und die Schule Rückmeldungen zu ihrer Arbeit, Anerkennung ihrer Stärken und Leistungen, sowie Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten oder sich verändernde Aufgaben.

Steuerung und Controlling

Die Schulleitung ist hauptverantwortlich für die Umsetzung der Qualitätssicherung und –entwicklung der Schule. Auch die Lehrpersonen nehmen ihre Verantwortung wahr und arbeiten an der Sicherung und Weiterentwicklung ihres beruflichen Handelns und wirken an Qualitätssicherung und –entwicklung in mandatierten Gruppen mit.

Entwicklung erfordert Bereitschaft und Initiative jedes Einzelnen. Die Schule stellt dazu förderliche Rahmenbedingungen sicher und überprüft die Einhaltung der formalen Vorgaben. Die Schulleitung regt durch Feedback die Lehrpersonen zur persönlichen Weiterentwicklung an.

Grundlagen der Qualitätsentwicklung

Unsere Schule verfügt über eine Qualitätsentwicklungsverfahren, welches eine in regelmässigen Abständen stattfindende Evaluation beinhaltet. Die Qualitätsentwicklung beinhaltet sowohl die Arbeit an der sozialen Gestalt der Schule als auch an Instrumenten, welche die Unterrichtsqualität verbessern.

Die Schule verpflichtet sich, ihre Mitarbeitenden aktiv zu regelmässiger Weiterbildung anzuregen und sie bei der Durchführung zu unterstützen.

Die Schule besitzt ein Hospitations- und Intervisionskonzept.

Die Schule lehnt jede Form der Diskriminierung und jede Form von Gewalt ab. Sie besitzt eine Präventions- und Meldestelle für Grenzverletzungen im Bereich der physischen, psychischen und sexuellen Gewalt. Gegenüber der Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen der Schweiz besteht eine zeitnahe Meldepflicht bei Vorfällen.

Die Schule nimmt verpflichtend teil an der gesamtschweizerischen Datenerhebung der Koordinationsstelle und der „Stiftung zur Förderung der Rudolf Steiner Pädagogik in der Schweiz“.

Unser Qualitätsentwicklungsverfahren: Die „7 Bedingungen“

Das Qualitätsverfahren unserer Schule orientiert sich an den „7 Bedingungen“ Rudolf Steiners. Dieses Verfahren wurde vom Institut für Psychophonetic speziell für die Anwendung an unserer Schule entwickelt. Die Bedingungen sind:

1. Aufmerksamkeit auf die körperliche und geistige Gesundheit richten
2. Empathie: Sich als Teil des ganzen Lebens fühlen und danach handeln
3. Innere Wirklichkeit: Das innere Leben als Wirklichkeit anerkennen
4. Das Anerkennen der individuellen Realitäten und ihrer Grenzen
5. Entscheidungen: Standhaftigkeit in der Befolgung eines getroffenen Entschlusses
6. Bewusstes Kultivieren von Dankbarkeit
7. Beständigkeit, bzw. das Leben unablässig in dem Sinne auffassen, wie es die Bedingungen fordern

Externe Evaluation

Die externe Evaluation unterstützt die Führungs- und Qualitätsverantwortlichen in ihrer Aufgabe. Die Schule arbeitet hierfür mit externen Beratern zusammen. Die Externe Evaluation erfüllt folgende Aufgaben:

1. Sie vermittelt der Schule eine systematische, fundierte und umfassende Aussensicht ihrer Schulqualität.
2. Sie zeigt der Schule Stärken und Schwächen auf.
3. Sie weist die Schule auf Bereiche mit Veränderungsbedarf, bzw. -potential hin.
4. Sie gibt der Schule Impulse und Empfehlungen zur Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität.

Die Evaluation der Schule wird hierbei als fortlaufender Prozess verstanden. Einmal pro Jahr findet eine Evaluation statt. In jeder Evaluation wird dabei der Fokus auf einen Schwerpunkt gelegt. Diese Schwerpunkte sind:

1. Die „7 Bedingungen“ bei der Interaktion der Erwachsenen
2. Die Qualität der pädagogischen Arbeit
3. Die Qualität des Managements (Abläufe, Funktionen, Strukturen)
4. Die Qualität der Beziehung zur Aussenwelt, mit externen Stellen